

Die Schadenfälle des Arbeitgebers

In der letzten Zeit kam es zu einigen Fällen, wenn die Verantwortung des Angestellten für einen Schaden auf dem Besitz des Arbeitgebers festgestellt wurde. So ein Vorfall kann jedem – auch einem pflichtgetreuen Mitarbeiter passieren. Die obere Grenze des Schadenersatzes, die eine Firma an dem Angestellten verlangen kann, ist nach dem Arbeitsgesetzbuch 4,5-fache Summe des monatlichen Bruttolohnes. Also es kann sich ungefähr bis um Hunderttausenden Kronen handeln.

In den letzten Jahren gab es im Durchschnitt zirka 10 Schadenfälle mit einem durchschnittlichen Wert von 21 Tausend Kronen pro Jahr, die den Angestellten zur Bezahlung verschrieben wurden. Wenn der Angestellte für solche Fälle eine Versicherung hat, schreitet der Arbeitgeber in einem solchen Zufall auch entgegenkommend fort. Die Versicherung deckt von 90-60% des Schadens ab und der Unterschied zwischen dem Schaden, der der Gesellschaft entstanden ist und der Deckung von der Versicherungsanstalt wird auf dem Angestellten zumeist nicht eingetrieben. Wir erinnern also wieder denjenigen von euch, die noch nicht die Versicherung der Verantwortung für Schäden bei der Berufsausübung haben, dass ihr im eigenen Interesse diese Versicherung einschließt (bei egal welchen Versicherungsanstalt nach eigener Auswahl). Die niedrigste Versicherung kostet nur 20,- Kronen pro Monat, das steht also sicher für ein Nachdenken. Falls nötig, die Personalabteilung wird euch nähere Informationen leisten.

Dipl. Ing. Michal Legner, der Geschäftsführer

Die Entwicklung von Vergünstigungen für die Angestellten in der Tschechischen Republik

Jeden Angestellten sicher interessiert, wie motivieren die Arbeitgeber ihre Angestellten mit der Form der Vergünstigungen und was für eine Entwicklung gibt es in diesem Gebiet angesichts der wirtschaftlichen Krise, die uns betroffen hat. Die unten angeführte Umfrage führte die Agentur Mercees CZ mit einer Probemenge von 250 Tausend Angestellten durch. Die am Schwersten betroffenen Marktsegmente, wo die Vergünstigungen für die Angestellten am meisten aufgehoben wurden, waren die Finanz- und Automobilssektor. Weiter wurden am meisten die Vergünstigungen bei den privaten inländischen Gesellschaften gekürzt oder aufgehoben. Der am meisten betroffene Zweig, wo sich der Urlaub gekürzt hat, sind die Angestellten von Spediteuren, Herstellgesellschaften und die Angestellten von Medien. Im Gegenteil die Vergünstigung in der Arbeit kostenlos zu trinken (Kaffee oder Tee), betraf die Angestellten von Finanzinstituten und Post. Die Reduktion bei der Ausbildung traf am meisten die Finanz-, Automobilssektoren und in Angestellten in Medien. Die niedrigste Kürzung von Vergünstigungen für Angestellten fühlten die Angestellten der privaten ausländischen Gesellschaften.

Die Vergünstigungen	2009	2008	Die Veränderung
Zusätzlicher Urlaub	28%	39%	-11%
Kostenlose Getränke	22%	32%	-10%
Beitrag zu Rentenversicherung	28%	37%	-9%
Beitrag zu Verpflegung	25%	33%	-8%
Ausbildung von Angestellten	29%	36%	-7%

Flexible Arbeitszeit	26%	33%	-7%
Händy für eigene Zwecke	21%	26%	-5%
Bezahlung von sport.und kult. Aktivit.	9%	14%	-5%
Notebook für eigene Zwecke	12%	15%	-3%
Dienstwagen für eigene Zwecke	9%	11%	-2%

Es ist sichtbar, dass es zu einer bedeutenden Senkung auch bei so einer benutzten Vergünstigung kam, wie zum Beispiel eine zusätzliche Woche desurlaubes ist. Der Grund ist rein ökonomisch, weil sich mit einer Reduzierung von dieser Vergünstigung automatisch die Kapazitäten der Gesellschaften erhöhten und somit konnten sie die Anzahlen von Angestellten erniedrigen. Falls das Jahr 2008 ein Jahr war, wenn die Vergünstigungen nur außergewöhnlich erniedrigt wurden, im Jahre 2009 wurden nach dieser Umfrage die Vergünstigungen praktisch bei allen Angestellten erniedrigt. Es gaben natürlich die Ausnahmen und BMT gehört unter ein paar von Gesellschaften, die auf eine Erniedrigung von Vergünstigungen nicht greifen mussten. Unsere Angestellten sind dieser Situation nicht immer bewusst und deshalb ist es nötig, diesen bedeutenden Zugang der Leitung der Gesellschaft zu den Vergünstigungen hervorzuheben.

Bc. Milan Halamka

Was erwarben wir in der Innovation von UNISTERI seit November 2009?



Im Gebiet der Werbung und Veröffentlichung vom neuen Erzeugnis bildeten wir bei unseren potentiellen Kunden eine Vorstellung über das neue UNISTERI mit der Größe 336 auf den Ausstellungen in Dubai, Paris oder Bologna. Die Dampfsterilisatoren UNISTERI werden in einem gemeinsamen Gruppensdesign mit den blau farbigen Paneelen verkauft. Auf den Märkten BMT unter der Marke UNISTERI HP, auf den Märkten unserer Mutterfirma MMM unter der Marke UNISTERI SL. In den letzten 7 Monaten verlief die Produktion der Versuchsreihe mit der Größe 336 für das Gesundheitswesen. Wir vorbereiteten also die ersten Stücke der Geräte für Kunden in einigen näheren und entfernten Ländern und wir haben die Produktionsmöglichkeiten beglaubigt. Am Freitag des 16. Juli endeten wir offiziell die Entwicklung der Größe 336

und wir können mit den Lieferungen von Geräten zu den ersten Kunden beginnen. Gleichzeitig wurden auch die Technologie- und Konstruktionsänderungen der Dokumentation von Größe 336 geschlossen und das Gerät wurde in die wiederholte Produktion freigegeben. Die Entwicklung von UNISTERI endet damit aber bei weitem nicht.

In der Konstruktion bereiten wir für die Größe 336 eine Ausführung für die Labors mit der erhöhten Sicherheit und eine Ausführung für Pharma-Industrie.

Weiter beendeten wir im selben Konstruktionsstil schon die Dokumentation von Prototypen der Größe 636 und 559. Wir erwarten ungeduldig die Herstellung von Prototypen, um die Richtigkeit des eingestiegenen Weges zu bestätigen.

Aber nicht einmal damit endet unsere Aufgabe, weil wir sicher eine Ausführung für die Märkte in USA, China, Malaysia und weitere Länder brauchen werden. Wir werden sicher auch eine sparsame Ausführung der Geräte und weitere Bearbeitungen und Ausstattung brauchen, wie es die Aktivitäten in unserem Bereich erfordern.

Die Antwort auf die Frage in der Überschrift sucht ihr im Text und wertet ihr alleine die erreichten Ergebnisse aus.

Die Antwort der Kunden lässt auf sich schon nicht lange warten und sie wird sicher für uns eine Motivation für weitere Arbeit sein.

Ing. Oldrich Jizdny

Die Antworten auf Fragen der Angestellten

1. Wenn ein Angestellter um die Altersrente ersucht, welche Unterlagen braucht er? Wie kann er feststellen, dass er von allen vorigen Arbeitgebern Evidenzblätter der Rentenversicherung hat? Wie soll er fortsetzen, wenn die Unterlagen von einem ehemaligen Arbeitgeber nicht übergeben wurden und der Arbeitgeber unterging?

Die Antwort:

Jeder Bürger hat ein Recht, einmal pro Jahr auf der kompetenten Verwaltung der Sozialversicherung um einen Auszug der Rentenversicherung zu beantragen. So stellt er fest, ob alle Perioden seiner aktiven Tätigkeit und seit dem Jahre 1986 auch die Höhe der Bemessungsgrundlage für eine Berechnung der Alters- oder Invalidenrente eingerechnet wurden.

Im Falle, dass einige Periode auf diesem Auszug nicht eingeführt wird, ich empfehle, dass sich der Angestellte erst auf eine Kontrollabteilung der kompetenten Verwaltung der Sozialversicherung wendet, zum Beispiel im Platz seines Wohnortes. Die kompetente Verwaltung der Sozialversicherung kann feststellen, wann der Arbeitgeber seine Tätigkeit geendet hatte und auf welcher Adresse der ehemalige Arbeitgeber die Gehaltslisten archiviert hatte, die für die Zwecke der Rentenversicherung nötig sind. Die Verwaltung der Sozialversicherung kann auch eure Evidenz einsehen. Falls es sich in der Vergangenheit um eine kleine Organisation handelte, dann kann sie auch die Höhe der Bemessungsgrundlage erforschen, wenn die kleine Organisation ihre Pflichten im Gebiet der Rentenversicherung füllte. Falls man in der Evidenz nichts finden kann, dann hat der Angestellte eine Möglichkeit, die Länge der Versicherung mit seinen einigen Belegen zu beweisen, die er der Verwaltung vorliegt. Solche Belege sind: der Arbeitsvertrag, der Vertrag über die Auflösung der Arbeitsverhältnisses, die Bestätigung über die Länge der Beschäftigung, die Lohnstreifen usw. Wenn diese Unterlagen glaubwürdig und genügend für eine Ausfertigung von einer neuen Evidenz der Rentenversicherung sein werden, dann kann die kompetente Verwaltung der Sozialversicherung aus diesen Dokumenten ausgehen. Falls ihr die Länge der Beschäftigung mit dieser alternativen Weise bestätigt, aber es wird nicht möglich sein, die Grundlagen der Rentenversicherung also die Einkommen nach dem Jahr 1986 zu beweisen, dann entsteht ein großes Problem. Die Höhe der Rente wird gerade aus den Grundlagen der Rentenversicherung von Einkommen nach dem Jahr 1986 ausgerechnet.

2. Ich bemerkte, dass sich in der letzten Zeit im Areal des Betriebes die Familienmitglieder und Kinder manchmal auch einen überwiegender Teil der Arbeitszeit bewegen. Ist das zulässig? Wie soll man legal in diesen Fällen bewegen?

Die Antwort:

Der Eintritt von Personen in den Betrieb unterliegt der gültigen Legislative. Es wird hier klar eingeführt, dass der Arbeitgeber voll auf die Personen verantwortlich, die sich im Areal der Gesellschaft bewegen, ohne Rücksicht ob es um die Angestellten oder Besucher geht. Nach der gültigen Legislative sind der Aufenthalt und die Bewegung von Kindern im Areal der Gesellschaft ausdrücklich verboten. Eine Ausnahme kann nur der Geschäftsführer der Gesellschaft leisten, aber nicht der Leiter. Nach den Informationen wurde keine solche Ausnahme geleistet!

Der Grund ist offensichtlich. Beim irgendwelchen Schaden (materiellen, oder bei einer Gesundheitsbeschädigung usw.) der Person, die sich im Areal der Gesellschaft bewegt, verantwortlich voll für den Schaden und auf eigene Kosten die Gesellschaft. Zum Beispiel, wenn sich ein Besuch eine gesundheitliche Schädigung verursacht, außer der Begleichung von Schaden der Person, die sich die Schädigung im Areal verursachte, deckt die Gesellschaft eine Strafe der Arbeitskontrolle von 100 Tausend Kronen bis in die Höhe von einigen Millionen (bei den schweren gesundheitlichen Schädigungen, Massenschaden oder beim Tod). Weitere nicht unerheblichen Kosten, die mit der Heilung der geschädigten Person verbunden sind, deckt die Gesellschaft der zuständigen Krankenkasse. Diese Fälle kann man nicht versichern!!! Für eine Vorstellung von möglichen Folgen führen wir einen Unfall von einer fremden Person im Jahre 2004 ein (ein gebrochenes Bein auf den Treppen), wenn die Gesamtkosten (ein Ersatz vom Schmerzgeld und der gesundheitlichen Schädigung, eine Strafe der Arbeitskontrolle, die Deckung der Heilung der Krankenkasse usw.) überschritt 100 Tausend Kronen. Aus den oben angeführten Informationen sind die hohe Risiken und auch die Gründe sichtbar, warum man zu solchen Besuchen so herangeht.

Bc. Milan Halamka

Die wichtigen Arbeits und Lebensjubiläen

Im Juli feiert das Arbeitsjubiläum:

- **30 Jahre** des ununterbrochenen Arbeitsverhältnisses
Herr Hlavac Jaroslav
- **35 Jahre** des ununterbrochenen Arbeitsverhältnisses
Frau Zemlova Ivana

Die Betriebsleitung und VZO OS danken den Jubilaren für ihre langjährige Arbeit und sie wünschen viel Gesundheit und Zufriedenheit in Ihrem weiteren Leben.

Die Redaktion

Das Motto für Juli

„In der heutigen dynamischen Ökonomik müssen die Betriebe durchlaufend untersuchen, wer sind sie und was sie tun. Anders riskieren sie, dass sie veralten. Die Innovationen sind ein wichtiges Mittel, wie es zu erreichen, Diese Konzeption wird doch oft bei den gewöhnlichen Diskussionen über die Strategie ignoriert und unterschätzt.“

Edwar F. McDonough III